



Nach zähem Ringen im Gernot-Langes-Stadion mussten sich die Fohlen der WSG Tirol um Cem Üstündag (l.) gegen Aufsteiger Fügen (rechts Marco Told) mit 0:1 beugen. Foto: Kristen

Umhausen stiehlt Haiming etwas die Show

Von Daniel Lenninger

Umhausen, Haiming – Neben Regionalligist Telfs ist der **SV Umhausen** in der bisherigen Unterhaus-Saison die größte Sensation. In den vergangenen Spielzeiten nur Mittelständler, verblüffte die Mannschaft von Trainer Sieghard Gritsch in der Gebietsliga West die Konkurrenz. Neun Siege aus ebenso vielen Spielen stellt jedenfalls eine Bilanz dar, die im Tiroler Amateurfußball ansonsten kein Club vorweisen kann. Und selbst dann, wenn sich die Öztaler mit dem ehemaligen Imst-Kicker Thomas Gufler (acht Tore) mit Gegenwind konfrontiert sehen, bleibt der Höhenflug stabil. So wie am Freitagabend, als Tarrenz nach einem 0:2-Rückstand noch mit 3:2 in die Knie gezwungen werden konnte. „Das spiegelt den Charakter der Mannschaft wider“, genießt Gritsch in seiner zweiten Amtszeit die Lobeshymnen für sein Team.

Dem **SV Haiming** stiehlt der Tabellenführer jedenfalls etwas die Show. Denn auch die noch ungeschlagene Truppe (acht Siege, ein Unentschieden) von Ex-Wacker-Profi Marcel Schreter spielt eine überragende Saison. „Ich bin stolz, was die Mannschaft auf den Platz zaubert“, strahlt der 39-Jährige. Nach seinem Doppelaufstieg mit Telfs II (Bezirksliga West), für das Schreter parallel zur Trainertätigkeit in Haiming noch immer stürmt, könnte in der aktuellen Saison der Aufstiegs-Hattrick gelingen. Der notwendige Umbruch nach den Abgängen von Leistungsträgern wie Lukas Höllrigl, Bernhard Pöllauer oder Paul Gstrein (alle zu Liga-Rivale Stams) benötigte kaum Anlaufzeit. „Wir sind sehr schnell zu einer Mannschaft geworden“, lobt Schreter den Teampirit. Im direkten Duell mit Umhausen könnte es am abschließenden Hinrunden-spieltag (16. Oktober) um die Herbstmeisterschaft gehen.

3 Fragen an



Masaki Morass
Trainer FC Wacker II

„Alle sind lernwillig“

Masaki Morass arbeitete in Japan als Co-Trainer von Volker Finke und Thorsten Fink. Seit dieser Saison coacht er Wackers Fohlen in der tt.com Regionalliga Tirol.

1 Welchen Eindruck haben Sie von der tt.com Regionalliga Tirol?

Ich finde die Liga sehr attraktiv. Wir sehen jede Woche überraschende Ergebnisse. Es ist sehr spannend.

2 Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Saison Ihres Teams?

Wir haben die englischen Wochen trotz Ausfällen gut überstanden. Bei uns geht es ohnehin um die Entwicklung – und die sieht man eigentlich bei allen Spielern. Alle sind lernwillig und wollen den nächsten Schritt setzen.

3 Von welchen Persönlichkeiten in Ihrer spannenden Laufbahn haben Sie am meisten mitgenommen?

Giovanni Trapattoni hat mich mit seinen zwischenmenschlichen Fähigkeiten begeistert, Thorsten Fink in puncto Führungsqualitäten. Mir taugt auch das konzeptionelle Arbeiten von Ralf Rangnick. Volker Finke hat sehr viele junge Spieler eingebaut.

Das Interview führte Daniel Lenninger

Foto: Kristen



Neun Siege aus neun Spielen: Sieghard Gritsch (Umhausen). Foto: Böhm



Peilt seinen Aufstiegs-Hattrick an: Marcel Schreter (Haiming). Foto: Zangerl

Bei Fügen stach der Edeljoker Jochriem

Der SV Fügen feierte in der tt.com Regionalliga Tirol den zweiten Saisonsieg. Kitzbühel bezwang Hall 3:2.

Von Alex Gruber

Wattens – „Die ersten 20 Minuten waren wir bockstark, dann haben wir den Gegner zurückgeholt und am Ende hat man wieder gesehen, wie grausam der Fußball sein kann“, resümierte WSG-Tirol-Coach Martin Rinker gestern nach der 0:1-Heimniederlage gegen Aufsteiger Fügen. Dass vergebene WSG-Chancen zu Beginn seiner Elf in die Karten gespielt hätten, bestätigte Fügen-Trainer Thomas Luchner: „Und dann sind wir immer besser ins

Spiel gekommen und feierten am Ende, so glaube ich, einen verdienten Sieg.“ Edeljoker Manuel Jochriem stach drei Minuten nach seiner Einwechslung, Luchner lobte seinen Routinier: „Er kann in so einer Phase den Unterschied ausmachen.“ Rinker wollte indes nicht darauf anspielen, dass ihm die Jungprofis der Ersten (u. a. Forst, Skrbo, Andric ...) fehlten.

Kitzbühel – „Es war am Ende ein reiner, aber wichtiger Arbeitssieg“, atmete beim FC Kitzbühel gestern die sport-

liche Leitung um Stellvertreter Markus Dorn nach dem 3:2-Heimsieg über die Haller Löwen durch. Die Gäste kamen zweimal nach Rückstand zurück, am Ende entschied ein gerechtfertigter Elfmeter das Spiel. „Auch wenn es die Tabelle vielleicht derzeit nicht hergibt, ist Kitzbühel für mich ein Topteam. Wir haben wieder gut mitgehalten, uns aber wieder nicht mit Zählbarem belohnt. Das müssen wir ändern“, verließ Hall-Trainer Josef Geisler die Gamsstadt mit gemischten Gefühlen.

tt.com Regionalliga Tirol

WSG Tirol Am. – Fügen 0:1 (0:0)

200; Bramböck. **Tor:** Jochriem (81.)
WSG Tirol Amateure: Schemmer; Schell, Bernkop-Schnürch, Nitzlader, Pittl; Ozegovic (72., Bruger), Schmadl, Üstündag (83., B. Siess), Geris; Juric, Tipotsch; Juric, Tipotsch (80., D. Siess).
SV Fügen: Wurm; Told, Egger, Steinlechner, Keser; Bingölü, Gschösser (88., Zeller); Emberger (78., Mitterberger), Steiner, Kohler (88., Wildauer); Hussl (39., Bischofer; 78., M. Jochriem).

Kitzbühel – Hall 3:2 (2:1)

300; Celik. **Tore:** Wömdl (37.), M. Gruber (45.), Drljic (79., Elfmeter) bzw. Mandic (43.), Binder (61.)
FC Kitzbühel: Penkovets; Drljic, Plaickner (63., Kostadinovic), M. Gruber, Kogler; Entleitner (85., Herzog), Bergmeister, Baur, Zehentmayr (53., Viertler); Pauli (85., Hofer), Wömdl.
SV Hall: Rettenwandler; Bilic (46., Grogger), Rajic (73., Pauly), Prudlo, Kohler; Mandic, Duran; Binder, Amnipur (82., Zingale), Özyüer (46., Satamaki); Baydar.

Wacker II – Kufstein 4:3 (2:1)

150; Bosnjak. **Tore:** Bertaccini (19., 45., 61., Elfmeter), Nitta (47.) bzw. Stroh-Engel (14.), Feichtner (80.), Sadler (90.). Gelb-Rot: Karayün (60., Kufstein).
FC Wacker Innsbruck II: Gabl; Babic (46., Burgstaller), Anderle, Dosch, Plattner (76., Demeter); Bertaccini (86., Rauch), Spinn, Abazovic, Klieber (65., Koni); Linhart (76., Krössbacher); Nitta.
FC Kufstein: Tauber; Schlichenmaier, Bober (46., Feichtner), Gercaliu, Karayün; Schreder (55., Diakite), Pfeifer, Gavric, Wurnig (76., Hofmann); Stroh-Engel, Lovrec (86., Sadler).

Imst – Telfs 0:4 (0:2)

1150; Schörkhuber. **Tore:** Alak (24.), Rott (29.), Perstaller (55.), Espa (81.).
SC Imst: Emanuel Ponholzer, Schmidt, Jovljevic, Fabian Ponholzer (46., Ulses); Mittermair (63., Muran), Lamp (46., Moser), Rene Schneebauer (89., Leitner), Niko Schneebauer; Hamzic (46., Joshua Stigger); Prantl, Lorenz.
SV Telfs: Mittermair; Alen Kovacevic (87., Wachter), Ölmez, Viertler, Parth; Marvin Kranebitter (78., Özgen), Amel Kovacevic (87., Eiter), Rott, Augustin; Alak (69., Espa); Perstaller (78., Struggl).

Torschützenliste

13 Tore: Can Alak (Telfs); **12:** Rio Nitta (Wacker II); **9:** Dominik Stroh-Engel (Kufstein); **8:** Rene Prantl (Imst), Andreas Wömdl (Kitzbühel); **6:** Juric (WSG Tirol Amateure), Bojan Margic (Wörgl); **5:** u. a. Mario Kleinlercher (Reichenau).

Wörgl – Reichenau 1:1 (0:0)

300; Schett. **Tore:** Kekez (90.) bzw. Caria (53.).
SV Wörgl: Stöckl; Pichler, Auböck, Treichl, Bevac; Kekez, Schulnig (35., Haderecker); Jirka (65., Beslic), Schöpf, Cisse (46., Vujanovic, 74., Slak); Bicer (74., Krepatz).
SVG Reichenau: Ebner; Oberwalder, Bellek, Glänzer; Caria, Kovatsch (81., Ndukwu), Wibmer, Miskovic, Pittl (81., Wurzer); Kraxner (93., Buratti), Kleinlercher.
SVI – Schwaz 1:3 (1:1)
150; Barsan. **Tore:** Steinbacher (7.) bzw.

Nächste Runde

Sa, 25. September: Fügen – Wacker Innsbruck II, Schwaz – Wörgl, Hall – WSG Tirol Amateure (alle 16 Uhr), Kufstein – Imst (17).
So, 26. September: Reichenau – Kitzbühel (10.30), Telfs – SVI (17).

Burger (28., 60.), M. Knoflach (59.).

SVI: Bakir; Waldhart, Engelbrecht, Kofler, Mair; Aysel, Saurwein; Peintner, Yovasel (89., Selmanovic), Steinbacher; Santer (63., Uitz).
SC Schwaz: Wackerle; P. Knoflach, Rieser, Kinzner, Neurauter; Troger (57., Gstrein), Wurm, Cihak (46., Jawadi), Riegler; Burger (91., Vogler), M. Knoflach.

Der SVI und seine Teenager

Innsbruck – Beim SVI regiert das Motto „Jugend forscht“: Auf nicht weniger als sechs Teenager setzte Trainer Martin Hofbauer am Freitagabend bei der 1:3-Heimniederlage gegen Schwaz. Die blutjunge Aufsteigertruppe – Oldie war Verteidiger Rene Waldhart mit erst 26 Lenzen – zahlt in Tirols höchster Amateurliga zwar noch Lehrgeld, doch den Jungs rund um Torhüter Diyar Bakir (16), Lukas Steinbacher (19), Daniel Kofler (15) oder Joker Benjamin Selmanovic (16) gehört die Zukunft.

Neben Torschütze Steinbacher, der laut Hofbauer „einfach zu schnell für die Gegner war“, sahnte mit Kofler das Küken in seinem Kader ein Sonderlob ab: „Er spielt sensationell.“ Und der Erfahrungsschatz vergrößert sich mit jedem weiteren Regionalliga-Einsatz. (tomi)



Zukunftsaktie beim SVI – Lukas Steinbacher (r.). Foto: Kristen

TT.COM REGIONALLIGA



Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. SV Telfs	10	8	0	2	28:11	24
2. SV Wörgl	10	5	3	2	22:12	18
3. SC Imst	10	5	2	3	18:19	17
4. SC Schwaz	10	5	2	3	14:14	17
5. FC Wacker II	10	4	4	2	25:20	16
6. FC Kitzbühel	10	4	3	3	21:16	15
7. FC Kufstein	10	4	2	4	19:17	14
8. SVG Reichenau	10	4	2	4	18:15	14
9. WSG Tirol Amateure	10	2	4	4	19:20	10
10. SV Hall	10	3	1	6	15:22	10
11. SV Fügen	10	2	1	7	13:33	7
12. SVI	10	1	2	7	15:28	5

tt.com Regionalliga Tirol – Die Mannschaft der Runde

